

## Exkursion auf den Bauernhof

Im Rahmen unseres Themas "Bauernhof" besuchte die 1./3. Klasse am Mittwochmorgen, 9.5.18, den Bauernhof der Familie Meili. Dies bot Gelegenheit, das im Schulzimmer erworbene Wissen zu vertiefen und zu erweitern.



Pünktlich um 8.45 Uhr holte uns Herr Meili beim Schulhaus Dorf ab und gemeinsam machten wir uns auf den Weg über die Felder. Der erste Halt war ein Kartoffelacker. Herr Meili erklärte uns, dass die Kartoffeln in Erdwälle gepflanzt werden, damit die Wachstumsbedingungen besser sind und die Kartoffeln am Schluss einfacher geerntet werden können. Er zeigte uns Merkmale einer fruchtbaren Erde. Anschliessend grub er vorsichtig eine Kartoffelpflanze aus und erklärte den Kindern, dass er dies mit dem Bauern, welchem das Feld gehört, selbstverständlich vorgängig abgesprochen habe. Wir staunten nicht schlecht, als wir neben der Mutterknolle schon klitzekleine, weisse Kartoffelchen bemerkten.



Der nächste Halt war ein Maisfeld, wo wir eindrücklich sehen konnten, wie langanhaltendes, trockenes Wetter den Wachstumsprozess der Pflanzen bremst. Während beim früher angesäten Feld die Maisstauden schon mit fünf Blättern aus der Erde schauten (Die Profis unter den Kindern wissen nun auch, dass man zwar sechs Blätter sieht, jedoch das Keimblatt eben nicht mitgezählt wird.), lag das andere Feld noch scheinbar brach. Dass der Schein trog, merkten wir spätestens, als Herr Meili leicht in der Erde grub und feine Keimlinge zum Vorschein kamen.



Weiter ging's zum Rapsfeld. Wir hatten uns in der Schule eine Rapspflanze schon genauer angesehen, doch dass vier Kilo Rapssamen ausreichen, um vier Tonnen Raps zu ernten, war für uns dann doch neu.

Beim Weizenfeld schliesslich schnitt Herr Meili eine Weizenpflanze auf und zeigte uns, dass die Ähre im Innern des Stängels bereits vollständig ausgebildet ist, bevor man von aussen überhaupt etwas sieht.

Die Fahrt über die Felder endete auf dem Bauernhof der Familie Meili, wo Herr Meili in der Scheune verschiedene Becken mit Saatgut bereitgestellt hatte. Es war für die Kinder gar nicht so einfach, die Samen den entsprechenden Pflanzen zuzuordnen, weil die Samen zum Teil mit einer Schutz- oder Düngershülle ummantelt waren. Mit etwas Hilfe gelang es uns dann aber trotzdem.





Voller Eindrücke und neuer Informationen kam die Znünpause gerade richtig. Frau Meili hatte für jedes Kind ein frisches Zopfbrötchen gebacken und es gab leckeren Apfelsaft und Apfelschnitze. Frisch gestärkt durften die Kinder im Anschluss ihre vorbereiteten Fragen stellen, welche Herr Meili kompetent und kindgerecht beantwortete.



Der letzte Teil unseres Besuches führte uns in den Stall zu den Rindern. Auch wenn schon vorher das Interesse und die Begeisterung der Klasse gross war, so eroberten die Kälbchen und Rinder die Herzen der Kinder im Sturm. Sie durften die Tiere streicheln und füttern und erfuhren ganz nebenbei noch vieles über Haltung, Tierfutter und Silos.



Es ist kein Wunder ging dieser Morgen im Nu vorbei. Bald schon hiess es Abschied nehmen und Herr Meili brachte uns ins Schulhaus Dorf zurück. Ein rundum gelungener Ausflug voller neuer Eindrücke und Erlebnisse ging zu Ende.

Wir danken der Familie Meili ganz herzlich für ihr grosses Engagement und diese lehrreiche, spannende Führung durch ihren Betrieb. Es hat unserer Klasse und uns Lehrpersonen viele tolle Eindrücke ermöglicht und ausserdem auch noch ganz viel Spass gemacht.



10.5.18 / Nick Gehring